



PHOTOVOLTAIC  
AUSTRIA

# Stellungnahme

Bundesverband Photovoltaic Austria

---

DCC Anforderungs-V – 1. Novelle 2024  
RfG Anforderungs-V – 1. Novelle 2024  
RfG Schwellenwert-V – 1. Novelle 2024

## Impressum

Bundesverband PHOTOVOLTAIC AUSTRIA  
Franz-Josefs-Kai 13/12-13, 1010 Wien  
office@pvaustria.at  
www.pvaustria.at

## Foto

lovelyday12/Shutterstock

## Haftungsausschluss

Die in dieser Stellungnahme enthaltenen Angaben und Informationen sind nach bestem Wissen erhoben, geprüft und zusammengestellt. Eine Haftung für unvollständige oder unrichtige Angaben, Informationen und Empfehlungen ist ausgeschlossen.

## Ansprechpartner\*innen

### Vera Immitzer

Geschäftsführung  
immitzer@pvaustria.at

### Fabian Janisch

Technik Photovoltaik & Speicher, Energiewirtschaft  
janisch@pvaustria.at

## Datum

März 2024



# Bundesverband PV Austria

*Stellungnahme:*

*DCC Anforderungs-V – 1. Novelle 2024*

*RfG Anforderungs-V – 1. Novelle 2024*

*RfG Schwellenwert-V – 1. Novelle 2024*

## Einleitung

Wir begrüßen die zeitgerechte Überarbeitung der oben angeführten Verordnungen und sehen insbesondere die Gruppenfreistellung als Schritt in die richtige Richtung.

## Verordnungen

### **DCC Anforderungs-V – 1. Novelle 2024 & RfG Schwellenwert-V – 1. Novelle 2024**

Wir unterstützen jenen nachfolgend angeführten und, sowohl in der DCC Anforderungs-V-1. Novelle 2024 als auch in der RfG Schwellenwert-V-1. Novelle 2024, ident ausgeführten Absatz und haben den beiden Verordnungen nichts hinzuzufügen.

*„Um eine inhaltliche Überarbeitung der gegenständlichen Verordnung auf Basis der in Zukunft neu erlassen unionsrechtlichen Grundlagen zu ermöglichen und damit den betroffenen Akteuren größtmögliche Rechtssicherheit zu bieten, wird mit gegenständlicher Novelle die Laufzeit der RfG-Schwellenwert-V/DCC Anforderungs-V bis zum 30.9.2028 verlängert.“*

### **RfG Anforderungs-V – 1. Novelle 2024**

Wir sehen die in § 24a vorgeschlagene Gruppenfreistellung für Anlagen des Typs A und Typs B mit einer Spannung von  $\geq 110$  kV am Netzanschlusspunkt (NAP) als Schritt in die richtige Richtung, regen jedoch an, die **Gruppenfreistellung bis 35 MW** (Schwellenwert Typ B/C) zu diskutieren.

Dies hat insbesondere zwei Gründe:

**Erstens:** Die TOR Erzeuger sieht keine technisch unterschiedlichen Vorgaben für Erzeugungsanlagen  $> 1$  MW bis 35 MW vor. Die in den Erläuterungen zu § 24a angeführte **Begründung von „nicht verhältnismäßigen“ Zusatzkosten für Anlagen  $< 5$  MW müsste somit auch für Anlagen bis 35 MW zutreffen.**

Es existiert derzeit lediglich **eine** „5 MW Grenze“ in den zur Test-Phase von ÖsterreichsEnergie veröffentlichten RKS-AT<sup>1</sup> Dokumenten. Die RKS-AT erläutert wie die

---

<sup>1</sup> <https://oesterreichsenergie.at/publikationen/ueberblick/detailseite/richtlinien-zum-nachweis-der-konformitaet-von-stromerzeugungsanlagen-in-oesterreich-kurz-rks-at>

Konformität von Anlagen des Typs B,C,D zu erbringen ist. Für Typ B Anlagen ab 5 MW ändert sich darin der „Konformitätsnachweis“ zu einem „erweiterten Konformitätsnachweis“. Diese Grenze liegt jedoch lediglich eine grobe Schätzung der Netzbetreiber zu Grunde (für eine Test-Phase geht dies in Ordnung), die besagt, dass die Anforderungen des „erweiterten Konformitätsnachweises“ für Anlagen > 5 MW im Vergleich zu den Gesamtkosten nicht ins Gewicht fallen. Offen lässt das Dokument jedoch in welchem Ausmaß sich der „erweiterte Konformitätsnachweis“ (Typ B) von Konformitätsnachweisen für Typ D in der Praxis unterscheidet. Im Detail sollte daher gelten: Falls unverhältnismäßige Unterschiede zwischen dem „erweiterten Konformitätsnachweis“ für Typ B und dem Konformitätsnachweise für Typ D bestehen, sollte die Gruppenfreistellung gemäß der aktuellen Begründung der „Verhältnismäßigkeit“ (gem. Erläuterungen zu 1.: § 24a Abs. 1 bis 3) auf 35 MW erhöht werden.

Erläuterungen zu 1.: § 24a Abs. 1 bis 3 „... Die anfallenden Zusatzkosten für die Typ D Konformitätstests und -simulationen werden für Stromerzeugungsanlagen an einem Netzanschlusspunkt mit einer Spannung  $\geq 110$  kV und einer Maximalkapazität ( $P_{max}$ ) < 5 MW als nicht verhältnismäßig erachtet. ...“

## 2 Anwendungsbereich

Dieser Teil der RKS-AT gilt für den Anschluss und Parallelbetrieb von neuen oder wesentlich geänderten bestehenden Stromerzeugungsanlagen vom Typ B gemäß RfG Schwellenwert-V mit Netzanschlusspunkt in der MS-Ebene.

Der Konformitätsnachweis für Stromerzeugungsanlagen vom Typ B umfasst grundsätzlich die Erfüllung der Mindestanforderungen laut TOR Erzeuger. Für Stromerzeugungsanlagen vom Typ B mit  $P_{max} \geq 5$  MW<sup>1</sup> hat der relevante Netzbetreiber das Recht, die entsprechenden Konformitätstests und -simulationen gemäß Kapitel 8.2 der TOR Erzeuger und dieses Teils der RKS-AT zu fordern („erweiterter Konformitätsnachweis“).

Anforderung	Test	Simulation	Anm.
LFSM-O	S, NS		
FRT-Fähigkeit	S, NS	S, NS	Test optional
Dynamische Blindstromstützung	NS	NS	Test optional
Wiederkehr der Wirkleistungsabgabe nach einem Fehler	S, NS	S, NS	Test optional
Blindleistungskapazität	S, NS	S, NS	
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung	S, NS		
Sollwertvorgabe und Umschaltung von Q(U)-Kennlinien	S, NS		
Systemschutz	S, NS		

Beim Anschluss von Stromerzeugungsanlagen an ein im Eigentum des Netzbetreibers stehendes synchrones Netz (z.B. internes Netz eines Industrieunternehmens) oder an eine eigene Transformatorstation gelten die Bestimmungen dieses Teils der RKS-AT sinngemäß.

Abbildung 1: 5 MW Grenze, RKS-Typ B, Kapitel 2 "Anwendungsbereich"

**Zweitens:** Wenngleich die Mehrheit der Freistellungsanträge (\*Anzahl und nicht Leistung) derzeit noch im Bereich von < 5 MW und unter 110 kV liegt, ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Anlagen mit einer Spannung von  $\geq 110$  kV am NAP in den nächsten Jahren signifikant steigen wird.

Grund sind Vorgaben der REDIII (go-to areas) und ein dadurch zu erwartender breiterer Roll-Out von großen PV-Freiflächenanlagen (und Windkraftanlagen), sowie rasch sinkende freien Netzkapazitäten im Nieder- und Mittelspannungsnetz, die dazu führen, dass Anlagen an immer höheren Netz-/Spannungsebenen angeschlossen werden.

Errichten sollte durch den Erlass vorausschauender Verordnungen der Mehraufwand von Freistellungsanträgen erspart bleiben.

*Textvorschlag RfG Anforderungs-V – 1. Novelle 2024*

**§ 24a.** *Stromerzeugungsanlagen an einem Netzanschlusspunkt mit einer Spannung  $\geq 110$  kV gelten als Stromerzeugungsanlagen*

1. *des Typs A im Sinne der Verordnung (EU) 2016/631 und dieser Verordnung, wenn sie eine Maximalkapazität ( $P_{max}$ )  $\geq 0,8$  kW und  $< 250$  kW haben;*
2. *des Typs B im Sinne der Verordnung (EU) 2016/631 und dieser Verordnung, wenn sie eine Maximalkapazität ( $P_{max}$ )  $\geq 250$  kW und  $< \text{~~5~~ 35}$  MW haben.“*